

Herrn
Bundesminister
Dr. Hubert Gorbach
Bundesministerium für Verkehr,
Innovation und Technologie

Radetzkystraße 2
1030 Wien

28. Mai 2004

Sehr geehrter Herr Bundesminister Dr. Gorbach,

Sie kennen die problematische Einstufung von Reisemobilen im Zusammenhang mit der LKW-Mautordnung sowie die Bemühungen verschiedener Lobbies. Sie sind uns als sachpolitisch und rationalen Argumenten zugänglicher Minister bekannt, deshalb erhalten Sie vertraulich diesen chancenreichen Neuentwurf einer umfassenden Lösung:

A) Die Probleme: steuerliche/mautbezogen/internationale Ungleichbehandlung

- NOVA-Abgaben, jedoch Behandlung als LKW → EU- und steuerlicher Konflikt
- Mehrwertsteuer auf Maut 20 %, jedoch kein Vorsteuerabzug → steuerlicher Konflikt
- Reisende werden dem Güterverkehr gleichgestellt → negatives Signal
- Private sind keine Unternehmer → keine Umwälzung auf Transportpreise möglich
- Österreichs Maut 165 % bis 400 % teurer als in Europa → Imageschaden
- Fatales Signal auf Österreich-Tourismus → Generelle Einnahmenseinbußen
- Zunahme des Ausweichverkehrs → Verschlechterung bei Verkehrsfluß und -sicherheit

B) Der Regelungsvorschlag:

- Alle Reisemobile bis max. 7,5 t hzG benötigen grundsätzlich 1 Vignette
- Reisemobile über 3,5 t hzG benötigen zusätzlich 1 Vignette pro 2 Mehrtonnen (max 3)
- Regelung sinngemäß auch für Anhänger und Gespanne bis 7,5t hzG anwendbar

C) Die Vorteile dieser fairen Regelung sind:

1. Sofortige Umsetzbarkeit - und sofortige Mauteinnahmen
2. Gewohnte und leichte(re) Handhabung für Ausländer und Inländer
3. Handhabung wie bisher, kein zusätzlicher Informations- oder Vertriebsaufwand
4. Sichtbare und einfache(re) Kontrolle durch ASFINAG, Polizei und Grenzdienststellen
5. Wegfall des Überprüfungsaufwandes bei GO-Boxen wg. eingestellter Achsenanzahl
6. Bei Jahresvignetten rückwirkend zusätzlicher Einnahmenseffekt mit Jahresbeginn
7. Wohnmobile bleiben auf den Autobahnen → kein negativ wirkender Ausweichverkehr
8. Abwendung von Boykottmassnahmen, Klagen und steuerlichen Auswirkungen
9. Positiver Impuls für Österreichs Tourismus

Hier bietet sich die Gelegenheit, zum **richtigen** Zeitpunkt und **vor** der Sommersaison Mehreinnahmen einzufahren und bei gleichzeitig administrativer Vereinfachung unter Erhaltung der Verkehrssicherheit auch noch ein schwelendes Verkehrsproblem raschest gelöst zu haben - konstruktive Signale für Verkehrspolitik und Inlandstourismus.

**Initiative „Faire Wohnmobil-Maut“
auf Österreichs Strassen**

Harald Gindl, Helmut Kneth, Rudolf Nemeth